

Das erste NEWS Dossier von Mobilservice Stadtmobilität Thun und spediTHUN

Das allererste Mobilservice NEWS Dossier, welches heute gar nicht mehr online ist, widmete sich dem 1997 gegründeten Verein „**Stadtmobilität Thun**“, in welchem sich die Stadt Thun, mehrere Verkehrsbetriebe, Interessegruppen, Tourismusorganisationen und private Unternehmen versammeln, um gemeinsam konkrete Mobilitätsprojekte zu erarbeiten.

Ein Beispiel ist **spediTHUN** (seit April 2000), welches von Transportfirmen lanciert und in Zusammenarbeit mit der Stadt und den Geschäften der Innenstadt ins Rollen gebracht worden ist. Um die Thuner Innenstadt von den Gütertransporten zu entlasten, wurde ein Sammeltransport-Angebot entwickelt, bei welchem Gütertransporte an der Peripherie der Stadt (in Autobahnnähe) in einem Lagerhaus gesammelt und mit möglichst wenigen und innenstadtgerechten Fahrzeugen ins Zentrum gebracht werden. Die Verteilplattform wird von der lokalen Speditionsunternehmung Gafner AG betrieben. Ergebnis ist eine geringere Luft- und Lärmbelastung, geringere Beschädigungen des Natursteinbelags und damit eine attraktivere Innenstadt.

In seiner Pionierhaftigkeit hat das Projekt auch international Interesse geweckt (vgl. ELTIS, Best Practice Handbook Year 3, 2002). Aufgrund der guten Erfahrungen wurde 2002 **spediBEO** für die Region Berner Oberland ins Leben gerufen.

Nach fast 10 Jahren ist es nun Zeit, herauszufinden, was unterdessen aus dem Projekt spediThun geworden ist. Der ehemalige „Stadtmobilität“-Präsident und Transport-unternehmer Urs Gafner zieht eine positive Bilanz: „Die Sammelplattform spediTHUN wurde stetig ausgebaut und funktioniert gut.“ Täglich werden rund 4 Lieferungen getätigt, was rund 6-12 Lkw-Fahrten entspricht. Ein Wermutstropfen bildet für den Transportunternehmer die neue Binnenmarktregelung. So sind Lieferungen aus dem EU-Raum zum Teil mit sehr tiefen Lohnkosten für die Fahrer möglich, was dazu führt, dass Sattelschlepper öfter direkt in die Stadt fahren und das Angebot von spediTHUN ignorieren.

Im Folgenden stellen wir eine überarbeitete Version des Dossiers und weitere Dokumente zu diesem Thema zur Verfügung.
(Sprachen: de und en)

Weitere Informationen:

Stadtmobilität Thun / spediTHUN
spediBEO

www.stadtmobilitaet.ch
www.spedibeo.ch

08.09.2009

La première News de Mobilservice Mobilité urbaine à Thun et « spediTHUN »

Le tout premier dossier d'actualité de Mobilservice – plus disponible en ligne – portait sur l'association « Stadtmobilität Thun » (Mobilité urbain à Thun), qui rassemble des personnes représentant des entreprises de transport, divers groupes d'intérêt, des organisations touristiques et des sociétés privées, intéressées à travailler ensemble à la mise en œuvre de projets concrets portant sur la mobilité.

L'un de ceux-ci fut le projet « **spediThun** », qui a vu le jour en avril 2000 à l'initiative d'entreprises de transport, en collaboration avec la ville et les commerces du centre ville. Afin de délester le centre de Thun du trafic de marchandises, on a centralisé l'arrivée des marchandises dans un dépôt à l'extérieur de la ville, à partir duquel elles sont distribuées vers les commerces du centre, au moyen de véhicules plus petits et adaptés à la circulation en ville. La plate-forme de distribution est gérée par l'entreprise Gafner SA. Résultats : un impact positif sur la pollution, les nuisances sonores et sur l'usure des pavés, et un centre ville plus attractif.

Cette initiative innovatrice a aussi éveillé l'attention au plan international (elle est mentionnée par exemple par ELTIS, dans son *Best Practice Handbook 3*, 2002). Cette expérience positive a, par ailleurs, conduit à la mise en place d'une initiative similaire dans la région de l'Oberland bernois, sous le nom de **spediBeo**.

Au terme de presque 10 ans, il est intéressant de voir ce qu'il est advenu du projet spediThun. Urs Gafner, entrepreneur et ex-président de l'association « Stadtmobilität », tire un bilan positif : « la plate-forme de distribution spediThun s'est développée de manière continue et fonctionne bien ». Environ quatre livraisons sont effectuées quotidiennement, ce qui correspond à entre 6 et 12 trajets de camions. Un bémol toutefois, qui découle des régulations relatives au marché unique. Les livraisons en provenance de l'espace européen bénéficient en effet de charges salariales basses, ce qui conduit souvent les camions à se rendre directement au centre ville en ignorant les prestations de spediThun.

Ci-après vous trouverez une version complétée du dossier initial, et des documents de référence sur ce sujet. (langues: allemand, anglais)

Pour plus d'informations:

Stadtmobilität Thun / spediTHUN (en allemand)
spediBEO (en allemand)

www.stadtmobilitaet.ch
www.spedibeo.ch

08.09.2009

**Medienorientierung Mobilservice
vom 1. Dezember 2000**

Pressedokumentation: Presstext und Quick-Info

1. Dezember 2000 / Monika Tschannen-Süess

Redaktion und Information Mobilservice
Postfach 47, 3115 Gerzensee
Fon 031 782 02 15 Fax 031 782 02 16
<mailto:redaktion@mobilservice.ch>
homepage : <http://www.mobilservice.ch>

PRESSEMAPPE

Medienorientierung vom 1. Dezember 2000

- Pressetext
 - Prospekt Mobilservice: bitte bestellen bei
AOE, Mobilservice, Burgdorfstrasse 372, 3550 Langnau
 - Quick-Info über Verein Mobilservice
 - Mehr Infos zu: STADTMOBILITÄT THUN und SpediTHUN
siehe entsprechendes Dossier
-
- Ein Portrait und eine Übersicht über das Leistungsprofil von Mobilservice finden Sie frisch und aktuell unter: www.mobilservice.ch
 - Bestellen Sie den Pressetext über e-mail direkt bei: administration@mobilservice.ch
 - Weitergehende Auskünfte erteilen Ihnen:
Bis zum 3. Dezember Monika Tschannen-Süess, Tel. 079 50 90 460
Ab 4. Dezember wenden Sie sich bitte an Markus Flück, Tel. 079 292 11 05

Wir bitten Sie, jeweils ein Belegexemplar Ihres Beitrages an unsere Geschäftsstelle zu senden.

Mobilservice – die Internetplattform für Aktive im Mobilitätsmarkt

Am 1. Dezember 2000 nimmt der Verein Mobilservice die Internetplattform www.mobilservice.ch in Betrieb. Über diese Plattform werden Profis im Mobilitätsmarkt und PolitikerInnen in der Verkehrsszene untereinander vernetzt und über aktuelle Marktentwicklungen informiert. Herzstück der Plattform sind Dossierbeiträge mit aktuellen Themen und Foren für den Austausch von Erfahrungen und Meinungen. Mobilservice präsentiert an der Medienorientierung als erstes Dossier, den in Thun seit zwei Jahren aktiven Verein, STADTMOBILITÄT THUN. Eines der erfolgreichen Projekte ist das Sammeltransport-Angebot SpediTHUN.

Mobilität mit Struktur und Zukunft

Mobilservice ist ein Verein, der die Stärkung des öffentlichen Verkehrs und die Förderung der kombinierten Mobilität im Sinne einer nachhaltigen Verkehrspolitik bezweckt. „Der Mobilitätsmarkt steht heute im Spannungsfeld von Konkurrenz, Kundenbedürfnissen und Nachhaltigkeit. In diesem Spannungsfeld will Mobilservice mit der Internetplattform beruflich und politisch Aktive im Mobilitätsmarkt in ihrer Innovationskraft stärken und untereinander vernetzen.“ So stellt Martin Bütikofer, Vorsteher des Amtes für öffentlichen Verkehr in Zug und Präsident des Fachbeirates von Mobilservice, die neue Plattform vor. Zukunftsorientierte Unternehmen und Einzelpersonen haben sich vor einem Jahr in einem Verein zusammengeschlossen und das Projekt für eine Internetplattform entwickelt.

Am 1. Dezember 2000 nimmt Mobilservice das professionell gestaltete und schnelle, für den beruflichen Alltag ausgelegte Tool www.mobilservice.ch in Betrieb.

Für Informationen, hinter denen redaktionelle Leistungen stehen, verlangt der privatwirtschaftliche Verein über ein Abonnement einen Unkostenbeitrag. Adress- und Linkverzeichnisse, Informationen über Veranstaltungen, Stellenanzeiger, Marktnotizen und die Newsletter sind für alle gebührenfrei zugänglich. Träger des Vereines sind öffentliche und private Transportunternehmungen, kantonale Fachstellen, Fach-Organisationen und Zulieferer der Transportbranche.

Sammeltransport-Angebot SpediTHUN

In seinem ersten Dossier stellt Mobilservice den seit zwei Jahren aktiven Verein STADTMOBILITÄT THUN vor. Über die STADTMOBILITÄT wurden Angebote für die Stadt und Region Thun entwickelt und lanciert, wie die Velostation, den Hauslieferdienst und seit April dieses Jahres auch das Sammeltransport-Angebot SpediTHUN. Die Idee von

SpediThun: Gütertransporte werden an der Peripherie der Stadt (in Autobahnnähe) gesammelt und mit möglichst wenigen und stadtgerechten Fahrzeugen ins Zentrum gebracht. Dadurch wird die Warenanlieferung in die Stadt Thun ökonomischer und ökologischer. Und – was für den Erfolg von Sammeltransport-Angeboten entscheidend sein dürfte: Dem Endverkäufer entstehen keine Mehrkosten.

Thun ist die erste Schweizer Stadt, die das Problem mit dem Schwerverkehr gemeinsam mit den Behörden, den Transportunternehmen und den betroffenen Geschäftsleuten auf diese Weise angegangen hat. Dafür hat die Stadt Thun und die Abteilung Umweltschutz des KIGA eine Starthilfe von 36'000 Franken beigesteuert. Bilanz von STADTMOBILITÄT-Präsident Urs Gafner nach einem halben Betriebsjahr: «Es funktioniert bereits nach kurzer Zeit erfreulich gut, die Zuwachsraten übertreffen unsere Erwartungen». Gafner weiss wovon er spricht, er ist selber Transportunternehmer.

Aufbauphase für Mobilservice

Internet-Plattformen mit einem Angebot wie Mobilservice sind noch selten anzutreffen. Entsprechend pionierhaft wird sich der Verein in die Zukunft tasten müssen: Funktionieren die Informationskanäle? Sind die für Profis interessanten Daten in einem zunehmend von Konkurrenz geprägten Markt erhältlich, und ist die Zahlungsbereitschaft für gezielte Informationen über Internet in ausreichendem Masse da? Sind im künftigen Mobilitätsmarkt die Kunden-Interessen entscheidend, so gilt es, noch vermehrt durchgängige, attraktive und kostengünstige Transportangebote zu schaffen. Und genau für diese Arbeiten ist die Internetplattform Mobilservice geschaffen.